



Beispiel: Kinderkrippe Krabbelkäfer e.V., Mannheim

Betriebsform/Träger der Kinderbetreuung:

Der Träger der Einrichtung ist eine von Mitarbeiter/-innen der Roche Diagnostics GmbH gegründete Elterninitiative.

Mitarbeiterstruktur Roche Diagnostics GmbH (2008):

Mitarbeitende insgesamt: 11 847, davon 44,8 % Frauen

Branche: Pharma, Diagnostika

Art des Angebots:

Die Kinderkrippe Krabbelkäfer bietet eine umfassende Betreuung und kompetente Förderung für Kinder unter drei Jahren an. Das pädagogische Konzept basiert zum einen auf der liebevollen, individuellen Betreuung der kleinen Krabbelkäfer und zum anderen auf der frühkindlichen Förderung. Mittels projektorientierten Angeboten aus den Bereichen Sprache, Bewegung, Kreativität und Musik werden Themen aus der Lebenswelt der Kinder aufgegriffen. Naturerlebnistage in Form von regelmäßigen Waldtagen runden das vielfältige Angebot für die kleinen Krabbelkäfer ab. Der Kinderkrippe ist es darüber hinaus wichtig, dass die Eltern in die tägliche Arbeit einbezogen werden. In Form von Elterndiensten übernehmen sie viele Aufgaben selbst. Die Kinderkrippe Krabbelkäfer bietet eine Ganztagsbetreuung an fünf Tagen pro Woche an. Die Eltern können auch zwischen einer Betreuung an drei Tagen oder zwei Tagen pro Woche wählen.

Ansprechpartnerin:

Krabbelkäfer e.V.

Vorstandsvorsitzende: Frau Bettina Haag

Telefon: 0621 8203-970

vorstand@krabbelkaefer-mannheim.de

Anzahl der Kinder:

30 Krippenplätze stehen zur Verfügung: zehn Plätze für fünf Tage pro Woche, zehn Plätze für drei Tage pro Woche, zehn Plätze für zwei Tage pro Woche.

Alter der Kinder:

Es werden Kinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahren aufgenommen.



Kinderkrippe Krabbelkäfer
Bromberger Baumgang 12, 68307 Mannheim
krippe@krabbelkaefer-mannheim.de
www.krabbelkaefer-mannheim.de

Öffnungszeiten:

Von Montag bis Freitag ist die Krippe von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet – auch in den Ferienzeiten. Das sehr flexibel gehaltene Betreuungsmodell und die ausgedehnten Öffnungszeiten passen sich den Bedürfnissen berufstätiger Eltern an.

Anzahl und Qualifikation der Betreuer/-innen:

Um dem Anspruch an qualitativ hochwertigen Krippenplätzen gerecht zu werden, beschäftigt die Kinderkrippe Krabbelkäfer hauptsächlich ausgebildete Pädagoginnen und Erzieherinnen. Derzeit sind es zehn Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit, davon eine Leiterin und zwei Gruppenleiterinnen.

Werdegang von den ersten Überlegungen bis heute:

Der Verein Krabbelkäfer e.V. wurde im Oktober 2005 auf Basis einer Elterninitiative gegründet. Der erste Anstoß zur Gründung kam von der Firma Roche Diagnostics GmbH. Der Träger Krabbelkäfer e.V. konnte die Kinderkrippe mit Unterstützung des Unternehmens, der Stadt Mannheim und des Landes Baden-Württemberg in nur wenigen Monaten realisieren. Am 1. Juli 2006 wurde die Krippe in Mannheim-Schönau eröffnet. Auch an der Finanzierung der Plätze beteiligen sich Eltern, Unternehmen und Stadt – jeweils zu einem Drittel – gemeinsam.

Die Anmietung der Räumlichkeiten eines ehemaligen Kindergartens war von Vorteil, da nur geringe Umbaumaßnahmen notwendig waren. Die Personalsuche erfolgte über lokale Medien. Das Betreuungsteam wurde mit steigender Anzahl an Anmeldungen nach und nach komplettiert. Dieser sukzessive Aufbau vereinfachte zum einen die Einführung von Strukturen und Abläufen und zum anderen die Eingewöhnung der Kinder in der Krippe. Nach etwa zehn Monaten betrug der Auslastungsgrad der Krippenplätze 100 Prozent. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auch zukünftig in der Frühförderung der kleinen Krabbelkäfer mit ausgewählten Angeboten.

Probleme/Erfahrungen:

Grundvoraussetzung für die Gründung einer Kinderkrippe auf der Basis einer Elterninitiative sind engagierte Eltern, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für ein solches Projekt einsetzen und bereit sind, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten (z.B. Pädagogik, Vereinsrecht, Personalführung). Außerdem ist ein motiviertes Betreuungsteam notwendig, das die Gründung einer neuen Einrichtung als Chance empfindet. Denn auch nach der Eröffnung dauerte es noch zwei Jahre, bis alle Abläufe und Strukturen vollends implementiert waren. Ein eingespieltes Betreuungsteam und eine optimale Besetzung der Krippenleitung tragen erheblich zur Entlastung des Vorstands der Elterninitiative bei.



Empfehlungen an andere Unternehmen:

Die Gründung einer Kinderkrippe sollte Chefsache und somit Thema der Geschäftsführung sein. Entscheidend ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Kommune oder dem Landesjugendamt durch die Geschäftsleitung sowie die Unterstützung der Eltern in sämtlichen Bereichen wie Finanzierung, Organisation und Kommunikation.



Zur weiteren Information finden Sie die **Vereinssatzung Krabbelkäfer e.V.** im Anhang II. 4 zu diesem Leitfaden.

